

„Und jetzt auch noch Partizipation?!“

Die Rolle der Fachberatung in der Kindertagespflege - Dokumentation der Veranstaltung -

Partizipation auf allen Ebenen – für eine umfassende strukturelle Verankerung von Partizipation

Demokratische Partizipation ist ein Querschnittsthema, das viele Aufgaben der Fachberatung betrifft: Sie ist Inhalt der pädagogischen Begleitung und Beratung von Eltern und Kindertagespflegepersonen, berührt aber auch die eigene Position und Entscheidungsspielräume im Beruf. Mitunter steht sie in einem Spannungsverhältnis zur Fach- und Dienstaufsicht.

Rund 70 Fachberater*innen aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich am 19.06.2019 zum Fachtag „Und jetzt auch noch Partizipation?!“ - Die Rolle der Fachberatung in der Kindertagespflege, den der Bundesverband für Kindertagespflege und die Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin in Kooperation organisiert haben.

Gemäß der Erkenntnis, dass Partizipation besonders dann gelingt, wenn sie strukturell verankert wird und auf allen (Hierarchie-)Ebenen umgesetzt wird, thematisierte der Fachtag alle Bereiche, die die Fachberatung betreffen:

Zunächst sprachen Florian Dähne von der Friedrich-Ebert-Stiftung und Inge Losch-Engler vom Bundesverband für Kindertagespflege eröffnende Worte. Florian Dähne betonte dabei die Wichtigkeit von positiven Erfahrungen mit demokratischen Aushandlungs- und Entscheidungsprozessen, die möglichst früh im Leben gemacht werden.

Nach einer kurzen Vorstellung des Projekts „Demokratie und Partizipation von Anfang an“ durch

die zuständige Referentin des Bundesverbandes, Teresa Lehmann, wurde im Eröffnungsvortrag von Silvia Deichmann-Seidel der *Gießener Weg zur Partizipation* vorgestellt. Hierbei handelt es sich um weit mehr als ein „Projekt“, sondern vielmehr wurde Partizipation im Jugendamt und der Stadt Gießen umfassend strukturell verankert. Kindertagespflegepersonen, pädagogische Fachkräfte, Kita-Leiter*innen, Fachberater*innen – sie alle arbeiten gemeinsam in Arbeitsgemeinschaften und in einer Steuerungsgruppe daran, Partizipation von Kindern und Eltern umzusetzen, Beschwerdeverfahren einzuführen und ihre eigenen Belange kompetent zu vertreten, auch im Jugendhilfeausschuss der Stadt.

Silvia Deichmann-Seidel arbeitete heraus, wie wichtig eine demokratische Grundhaltung für die Umsetzung von Partizipation ist. Das hohe Engagement in der anschließenden Diskussion zeigte: Der Vortrag war für die Teilnehmer*innen aus anderen Städten und Regionen inspirierend und ermutigend.

Übersicht über die Workshops

In der anschließenden Workshop-Phase wurden verschiedene Aspekte vertieft:

Sabine Radtke vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin stellte im Workshop aktuelle Informationen und Materialien zum Thema „Partizipation von Kindern bis drei Jahren“ vor und rüstete die Teilnehmer*innen damit bestens für ihre Beratungstätigkeit von Kindertagespflegepersonen.

Wie Beratungssituationen und Vernetzungstreffen partizipativ gestaltet werden können und trotzdem die Fachaufsicht durchgeführt werden kann, war

Thema des Workshops von Bärbel Burgschat-Zischow von der Pflegekinder in Bremen gGmbH. Der Workshop befasste sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen diesen beiden wichtigen Aufgaben der Fachberatung.

Die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten von Fachberater*innen wurden im Workshop von Jutta Hesse von der Pflegekinder in Bremen gGmbH beleuchtet. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmer*innen, an welchen Stellen sie selbst bereits Einfluss nehmen können und in welchen Bereichen sie noch Verbesserungsbedarf sehen. Dabei gab es zum Teil überraschende Erkenntnisse: „Mir war gar nicht klar, dass wir schon so gut aufgestellt sind,“ sagte eine der Teilnehmer*innen

Eva Prausner vom Eltern stärken e. V. erarbeitete gemeinsam mit den Teilnehmer*innen ihres Workshops Handlungsstrategien, um aufmerksam und handlungsfähig zu sein, wenn sich Eltern, Kindertagespflegepersonen oder Kolleg*innen diskriminierend äußern. Anhand von Beispielen aus der eigenen Beratungspraxis fanden angeregte Diskussionen zwischen den Teilnehmer*innen statt.

Im anschließenden Vernetzungs-Café konnten die Fachberater*innen bei Kaffee und Kuchen über die Workshop-Inhalte ins Gespräch kommen und sich bundesweit vernetzen. Diese Möglichkeit wurde sehr gut angenommen und zeigt, wie wichtig der kollegiale Austausch für die Fachpraxis ist.



Referent*innen und Veranstalter*innen: Inge Losch-Engler, Sabine Radtke, Florian Dähne, Silvia

Deichmann-Seidel, Bärbel Burgschat-Zischow, Jutta Hesse, Eva Prausner, Teresa Lehmann

Ergebnisse der Workshops

Ergebnisse aus Workshop 1: Gut beraten...

Was nehme ich mit?

- Konkrete Struktur für Fragen innerhalb von Fachberatung
- Kindertagespflegepersonen abholen
- an Haltungen arbeiten
- Anregungen zur Umsetzung
- Praktische Fortbildungsangebote zum Thema „Wie können Kinder am Betreuungsalltag teilhaben?“ entwickeln
- Partizipation als Themenvorschlag in kollegialer Beratung
- Partizipation ist eine Haltung
- Haltung, Haltung, Haltung!
- alle Beteiligten mitreden
- gute Ansätze/Ideen für die Praxis
- Transparenz schaffen

Was wünsche ich mir?

- Demokratie und Partizipation in Ausbildung
- Fortbildung für Kindertagespflegepersonen
- Praxisbeispiele
- Zeit für gute Beratungen
- Durchhaltevermögen
- Fortbildungsangebote für Fachberatung, Kindertagespflegepersonen flächendeckend anbieten
- Beteiligung von Kindern überall selbstverständlich installieren



Ergebnisse aus Workshop 2: Beratungssituationen partizipativ gestalten...

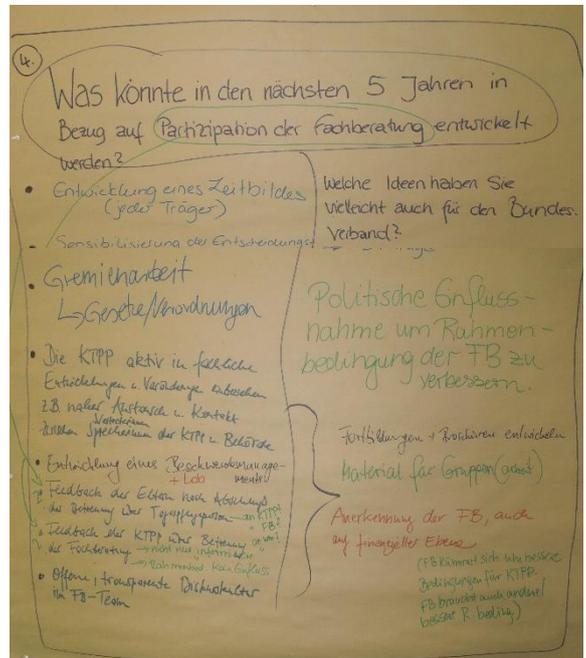
1. Wo stehen wir?
2. Aus anderer Perspektive...
 - A. Was denkt die KТПP über mich?
 - Abhängigkeit und Kontrolle
 - Beratung und Unterstützung
 - „Freundin & Feindin“
 - Ambivalenzen
 - B. Wie fühlt sie sich?
 - Rollenkonflikt: abhängig vs. Beziehungsaufbau/-pflege
 - Abhängigkeiten vs. Vertrauen
 - klein/untergeordnet
 - C. Was sagt und tut die KТПP typischerweise?
 - Beziehung ist alles!
 - „Ich habe ein Problem“
 - „Ich habe eine Frage“
 - Beziehungsarbeit
 - D. Was nervt die KТПP?
 - Bürokratie
 - nicht erreichbar/greifbar
 - Umsetzung gesetzlicher Vorgaben
 - E. Was freut die KТПP?
 - ernst genommen werden
 - Last abnehmen
 - Unterstützung
 - Strukturierung des Projekts
 - auf Augenhöhe betrachtet werden
 - Wertschätzung
 - ernst nehmen
3. Den Blick wechseln...
 - Partizipation von Kindertagespflegepersonen ist: Wertschätzung
 - Partizipation kann umgesetzt werden durch: Transparenz
 - Das möchten wir noch erreichen: Beziehungsarbeit
4. Den Rahmen setzen...
 - Damit Partizipation gelingen kann braucht es Zeit und Haltung
 - Partizipation bedeutet für FB: Profession in der Beratungsrolle
5. Die Praxis gestalten...
 - A. In unserer Praxis hat sich bewährt...
 - Fortbildung, Austausch
 - B. Das müssen wir beachten...
 - Partizipation leben
 - Rahmenbedingungen schaffen, um Partizipation zu ermöglichen (z.B. ausreichend Zeit)



Ergebnisse aus Workshop 3: Eigene Partizipationsmöglichkeiten...

Was könnte in den nächsten 5 Jahren in Bezug auf die Partizipation der Fachberatung entwickelt werden?

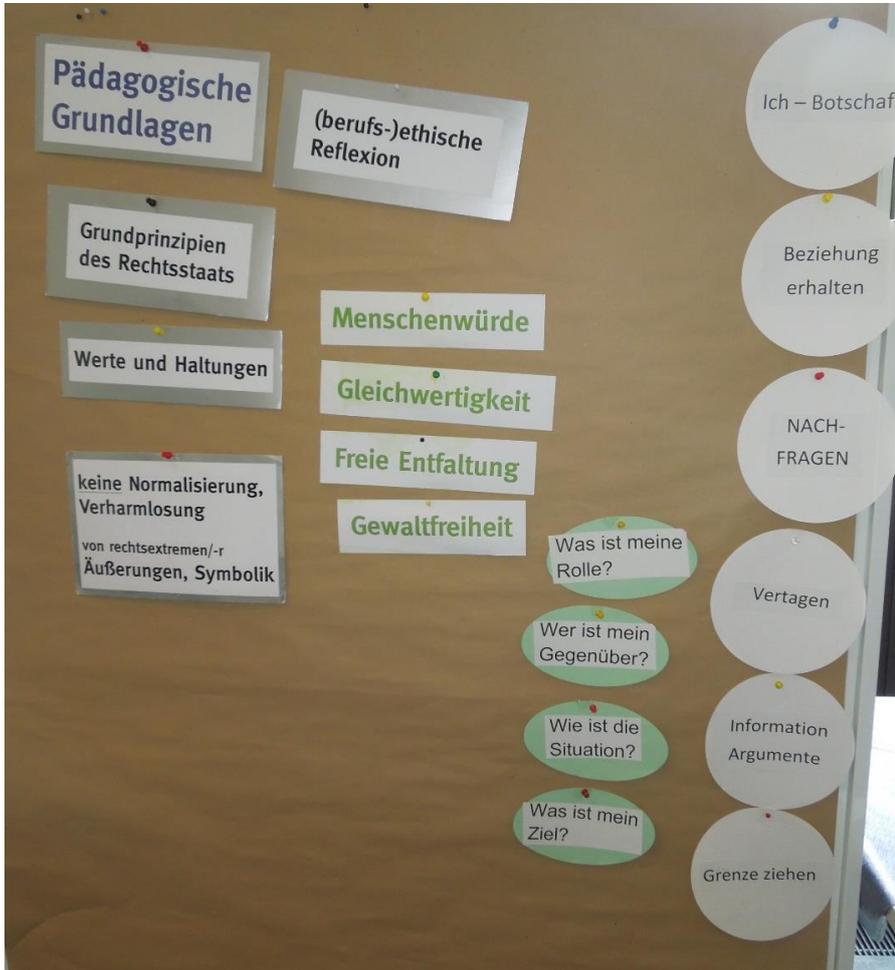
- Entwicklung eines Leitbildes (jeder Träger)
- Sensibilisierung der Entscheidungsträger
- Rahmenbedingungen schaffen
- Gremienarbeit → Gesetze, Verordnungen
- Die KТПP aktiv in fachliche Entwicklungen und Veränderungen einbeziehen, z.B. naher Austausch u. Kontakt zwischen Vertreterinnen/Sprecherinnen der KТПP und Behörden
- Entwicklung eines Lob- und Beschwerdemanagements
- Feedback der Eltern nach Abschluss der Betreuung der Tagespflegeperson → An wen? KТПP? FB?
- Feedback der KТПP zur Betreuung der Fachberatung → nicht nur informieren → Rahmenbedingungen, kein Einfluss
- Offene, transparente Diskurskultur in FB-Team



Welche Ideen haben Sie vielleicht auch für den Bundesverband?

- Fortbildungen
- Bundesweite Vortragsreihe für Fachberatung und Träger
- Politische Einflussnahme, um Rahmenbedingungen der FB zu verbessern
- Fortbildungen + Broschüren entwickeln
- Material für Gruppen(arbeit)
- Anerkennung der FB, auch auf finanzieller Ebene (Fachberatung kümmert sich um bessere Bedingungen für KТПP, FB braucht auch bessere Rahmenbedingungen)

Ergebnisse aus Workshop 4: Diskriminierung entgegenreten...



Feedback

Die Veranstaltung wurde insgesamt sehr positiv bewertet. Erfreulich sind vor allem die Anregungen, die die Teilnehmer*innen für sich in den Alltag mitnehmen, und die Aufgaben an den Bundesverband für Kindertagespflege. Hier stellen wir einen Auszug aus dem Feedback vor:

Ich nehme als zentralen Gedanken von heute mit...

„Mir ist aufgefallen, dass Partizipation im Alltag in der Arbeit als Fachberatung schnell untergehen kann.“

„Partizipation - Der Weg ist das Ziel!“

„Partizipation ist zu leben!“

„Diskriminierung ist alltagsspezifisch und sensibel überall mitzudenken“

„Partizipation fängt unten an!“

„Ich nehme als Gedanken mit, wie wichtig Partizipation an der Basis ist!“

„Partizipation im Rahmen von ProKTP stärker umzusetzen.“

„Mehr Partizipation in kleinen Schritten.“

„Ich nehme ganz, ganz viel zu allen angesprochenen Themen mit. Vielen Dank!“

Ich wünsche mir vom Bundesverband für Kindertagespflege...

„Handreichungen für die Weiterbildung“

„Die KTP berlinweit zur Vernetzung anregen, um ihre Themen politisch in den Vordergrund zu stellen (Hinweis Vergütung)“

„Eine Anerkennung der Arbeit als Fachberatung & Stärkung meiner Rolle als FB in Bezug auf die KTPPs“

„mehr Zeit für Fachberatung“

„praktisches Arbeitsmaterial“

„fachlichen Input zur Theorie & konkrete Ideen für die Gestaltung“

„Praxismaterialien / Broschüre“

„weitere Fortbildungen“

„Mehr Bilderbücher ohne Sprache für alle KTPP“

„Stärkung der Fachberatung, im Spannungsfeld zwischen gesetzlichem Auftrag und sozialpädagogischer/sozialer Arbeit Partizipation zu leben!“

„Mehr solche Veranstaltungen“

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projekts „Demokratie und Partizipation“ des Bundesverbandes für Kindertagespflege organisiert, in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**